

Erwachsenenbildung

Für Gründerinnen:
Klarer Fokus und Erfolg
für mein Geschäft

SCHAAN Mit klarem Plan schneller erfolgreich mit meinem Kerngeschäft: Im laufenden Tagesgeschäft verliert man schnell die Fokussierung auf die eigenen Ziele. Schon wieder sind einige Monate vergangen, viele Ideen schwirren zwar durch den Kopf und trotzdem sind geplante Vorhaben nicht umgesetzt. Die Teilnehmerinnen erarbeiten einen klaren Plan, wie sie es angehen können, damit sich der gewünschte Erfolg einstellt. Folgende Fragen werden geklärt: Was will ich mit meinem Geschäft erreichen? Wer ist ganz konkret meine Zielgruppe? Welche Schritte setze ich als nächstes, um mein Geschäft auf eine erfolgreichere Schiene zu bringen und dabei zu bleiben? Workshopleiterin Angelika Radl-Walser ist Experte für Business-Entwicklung und begleitet Unternehmerinnen zu mehr Erfolg. Der Anlass findet am 28. Mai von 18 bis 21.15 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan statt. (Kooperation mit Infra; Voranmeldung/Kurs 30A05.) Anmeldung und Auskunft - Telefon: 232 48 22; E-Mail: info@steinegerta.li. (pr)

ANZEIGE



ePaper.volksblatt.li

Honorarkonsulat in London eröffnet

Aussenpolitik Regierungsrätin Aurelia Frick eröffnete im Beisein von zahlreichen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur das neue Honorarkonsulat in London.

Gräfin Adelheid Coudenhove-Kalergi, Prinzessin von und zu Liechtenstein, ist für die neue Aussenstelle des Landes verantwortlich. Sie ist liechtensteinische Staatsangehörige und verbrachte einen Teil ihrer Schulzeit in England und arbeitete nach Abschluss ihres Wirtschafts- und Rechtstudiums im Finanzdienstleistungsbereich, unter anderem in Liechtenstein. Seit über zehn Jahren lebt sie nun in London. «Ich freue mich sehr, dass wir für diese wichtige Funktion eine so qualifizierte, gut vernetzte Person mit starkem Liechtenstein-Bezug finden konnten», hielt Frick am Mittwoch in ihrer Eröffnungsrede fest.

Bedeutender Exportpartner

Das Vereinigte Königreich (UK) ist die zweitgrösste Volkswirtschaft im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und ein bedeutender Exportpartner Liechtensteins, hält das Mi-

nisterium für Äusseres, Justiz und Kultur in der Medienaussendung von Donnerstag fest. Mehrere liechtensteinische Unternehmen sind also in UK vertreten - und beide Länder profitieren von der engen wirtschaftlichen Verflechtung über den EWR. Mit dem Austritt von UK aus der EU beziehungsweise dem EWR sind die Beziehungen auf eine neue rechtliche Grundlage zu stellen.

«Das Honorarkonsulat soll durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Reputationsmanagement das Liechtenstein-Bild in UK verbessern und eine stärkere Vernetzung mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur erreichen», so das Ministerium. Das stelle eine wertvolle Unterstützung bei der rechtlichen Gestaltung der zukünftigen Beziehungen zwischen Liechtenstein und dem Vereinigten Königreich dar. Die Aktivitäten der Honorarkonsulin würden sich in erster Linie auf London als globales Finanz- und Dienstleistungszentrum sowie als politisches und kulturelles Zentrum von UK konzentrieren.

Der Empfang am Mittwoch bot Gelegenheit zu einem Austausch mit hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Es waren neben anderen zwei Minister - aus dem Aussenministerium und dem Brexit-Ministerium - sowie mehrere Mitglie-



Unser Foto zeigt, von links: Regierungsrätin Aurelia Frick, Honorarkonsulin Gräfin Adelheid Coudenhove-Kalergi, Prinzessin von und zu Liechtenstein, und Landtagspräsident Albert Frick. (Foto: IKR/www.oligreen.com)

der des britischen Ober- und Unterhauses anwesend.

Syrien-Mechanismus besprochen

Liechtensteins Aussenministerin nutzte den Aufenthalt in London zudem für ein Treffen mit Lord Ahmad

of Wimbledon, Staatsminister im Aussenministerium. Sie tauschten sich über gemeinsame Prioritäten im Rahmen der Vereinigten Nationen (UNO) wie den Kampf gegen moderne Sklaverei und den Syrien-Mechanismus aus. (red/ikr)

«Städtle 3»: Hotel Vaduzerhof erstrahlt in neuem Glanz

Wiedereröffnung Nach umfangreichen Renovationen wurde das «Städtle 3» in Vaduz fertiggestellt. Das «Hotel Vaduzerhof», «Altenbach Restaurant & Bar» und «Huber World of Beauty» luden gestern Abend zur feierlichen Wiedereröffnung und Besichtigung ein.

«Es tat einem richtig weh, wenn man sah, wie das Gebäude langsam verfiel - überall bröckelte der Verputz ab», erinnert sich eine nun glückliche Caroline Egger, die zusammen mit ihrem Mann Wolfgang Inhaberin ist und dem Hotel Vaduzerhof neues Leben eingehaucht hat. Erbaut wurde das Gebäude im Jahre 1844 vom damaligen Landrat und Landtagsabgeordneten Franz Anton Kirchthaler (1811-1889). Unter dem Namen «Gasthaus Kirchthaler» diente das Gebäude sogar in den Jahren 1862-1867 als Tagungsort für den Landtag. Bis zum Jahr 1929 war das Kirchthaler in den Händen der «Kirchthalers», dann wurde es versteigert. Es folgten zahlreiche Besitzer und Pächter bis dann im Jahr 1959 nach umfangreichen Umbauten und Renovationen das damals bekannte Tanzlokal «Zur Kanne» entstand. 1979 eröffnete das Ho-



Von links: Alex Ritter, Geschäftsführer Altenbach Restaurant & Bar, Nadine Huber, Geschäftsführerin Huber World of Beauty, Christine Ströhle, Managerin Vaduzerhof, Wolfgang & Caroline Egger, Bauherr und Inhaber. (Foto: Michael Zanghellini)

tel erneut, diesmal unter dem Namen «Hotel Vaduzerhof Wienerwald» (Besitzer war Peter Prasch). Im Jahre 1989 kaufte Herbert Batliner die Liegenschaft für seine Tochter Caroline. Es erfolgte eine sanfte Renovation, wo einige Geschäfts- und Restaurantbetriebe entstanden (1994). Ab dem Jahr 2017 fanden sehr umfangreiche Renovationen, Um- und Neubauten unter Wolfgang und Caroline Egger statt, welche erst kürzlich abgeschlossen werden konnten. Gestern durften die Gäste das Projekt besichtigen, am Samstag findet ein Tag der offenen Tür statt.

Gelungener Umbau

Als direkter Nachbar des Hotels Vaduzerhof freute sich der neue Bürgermeister von Vaduz, Manfred Bischof, über das neue Erscheinungsbild der Liegenschaft. Mit grossem Interesse

habe er jeweils den Baufortschritt verfolgt und es sei auch offensichtlich, dass das Hotel und die Geschäfte bei den Besuchern gut ankommen. Er überbrachte die Grussworte der Gemeinde Vaduz und gratulierte zu dem gelungenen Projekt. Wie Wolfgang Egger erklärte, bietet das Hotel Vaduzerhof seinen Gästen einige Highlights. Nicht nur das Design der 35 Hotelzimmer, auch die spezielle Belüftung im Restaurant, die Heizung und die Sauna im Kellergeschoss seien speziell. Zur Liegenschaft des Hotels Vaduzerhof gehören noch das Restaurant und die Bar «Altenbach Restaurant & Bar», sowie das Kosmetik-Geschäft «Huber World of Beauty». Die Geschäftsführer bestätigten, dass das Konzept gut ankomme und die Umsatzzahlen in der Anfangsphase seit der Eröffnung sehr erfreulich seien. (eps)

Aus- und Rückblick

Generalversammlung des Vereins Jugendrat in Liechtenstein

SCHAAN In gemütlicher Runde begrüsst der Jugendrat Liechtenstein jüngst seine Mitglieder zur siebten ordentlichen Generalversammlung in Schaan.

Das Jahr 2018 war sehr intensiv und von Veranstaltungen und Projekten geprägt. Wie auch in den Jahren zuvor war es dem Jugendrat ein grosses Anliegen, den Jugendlichen die Politik näherzubringen, was nun schon sieben Jahre bestens gelingt.

Beim Workshop «Politik zum Anfassen» besuchten Vorstandsmitglieder des Jugendrates diverse Schulen und zeigten spielerisch, wie Politik funktioniert. Anlässlich des Delegierten-treffens des DSJ reisten Brian Haas und Nigel Fuchs im März 2018 für einen Tag nach Bern und besuchten den Dachverband Schweizer Jugendparlamente am Hauptstandort in Bern. Dieser informierte die Mitglie-

der über die wichtigsten Vorhaben und es gab spannende Möglichkeiten, sich mit anderen Jugendparlamenten auszutauschen.

Die inzwischen schon dritte Jugendsession durfte natürlich auch nicht fehlen. Es gab heisse Diskussionen rund um die Themen Medien, Stipendien sowie Familie und Beruf. Zum Schluss wurden dann mehrere Anträge an das Plenum der Jugendsession weitergegeben. Wie schon die letzten zwei Jahre, war diese Session ein voller Erfolg und die Teilnehmenden, Experten und politischen Vertreter waren begeistert.

Vorstand neu zusammengesetzt

Diverse Projekte des Jugendrates wurden weiterentwickelt und das Grossprojekt «Easyvote» nach vielen intensiven Stunden in der Arbeitsgruppe vollendet. Die Broschüren

hierzu durften alle 17- bis 30-Jährigen im März 2019 in ihrem Briefkasten vorfinden.

An der Generalversammlung wurden zwei Vorstandsmitglieder mit grossem Dank für ihre freiwillig geleistete Arbeit verabschiedet: Maximilian Meyer, der sich mehr als sieben Jahre sehr aktiv und professionell um die finanziellen Belange gekümmert hat und auch als Vizepräsident fungierte, und Nigel Fuchs, der sich nach zwei Jahren Vorstandsarbeit verabschiedete. Die bestehenden Vorstandsmitglieder Brian Haas, Natascha Morrone, Alma Muhamedagic und Alessia Blöchlinger wurden im Amt bestätigt. Als neue Vorstandsmitglieder konnten mit Julia Harrer und Marouen Bürzle zwei junge motivierte Erwachsene an Bord geholt werden. Nicht zuletzt möchten wir auch Florian Ramos (Initiant und Grün-



Jugendräter unter sich. (Foto: ZVG/JRL)

dungsmitglied des Jugendrats) danken, der seit 2013 den Jugendrat Liechtenstein im Vorstand des DSJ (Dachverband der Schweizer Jugendparlamente) vertrat.

An diesem Abend wurden auch zwei Mitglieder geehrt, die über Jahre hinweg viele Stunden ihrer Freizeit dem Jugendrat gewidmet und somit einen grossen Teil der Geschichte mitgeschrieben haben. Die Gründungsmitglieder Maximilian Meyer und Florian Ramos wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt und natür-

lich gebührend für die Arbeit, die sie geleistet haben, gefeiert.

Der Vorstand des Jugendrates bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freut sich darauf, im Jahr 2019 mit dem neuen Vorstand voll durchzustarten. Denn diesen Sommer heisst es wieder, Lämpchen drücken, warten und diskutieren im Landtag! Die nächste Jugendsession findet am 24. August statt. (eps)

Weitere Informationen: www.jugendrat.li.